

Kostenloses Anzeigenblatt für den Landkreis Hildburghausen
Das Amtsblatt der Stadt Hildburghausen wird bei Erscheinen beigelegt

Hildburghausen, 19. September 2013

Nr. 38 / Jahrgang 23/2013

Warten auf einen „Goldenen Herbst“?

Alte Bauernregeln und Wettersprüche für den Monat Oktober

Suhl (B. Heim). Nachdem sich der diesjährige Sommer Anfang September recht kühl und nass verabschiedet hat, zeigt sich das Wetter seitdem ziemlich unbeständig. Ist nun ein „guldener Oktober“ in Sicht?

Die mittelalterlichen Kalendermacher ließen bekanntermaßen die Beobachtungen von Bauern, Schäfern und Schiffsläuten, die durch ihre Berufsarbeit besonders vom Wetter abhängig waren und das ja heute noch immer sind, nach damaliger Sitte recht einprägsam in Versform in ihre Kalendarien einfließen. Allgemein als „Bauernregeln“ bezeichnet, spiegeln sie jahrhundertalte Erfahrungen zwischen Mensch und Natur wider, sind sie von Generation zu Generation weitergegeben worden und haben sich seitdem als ziemlich treffsicher erwiesen. So feierten die Altvorderen den Sankt-Matthäus-Tag (21. Sept.) als einen Tag der Tag- und Nachtgleiche. Nach alter Überlieferung soll Sonnenschein an diesem Tag für noch mindestens vier Wochen gutes, mildes Wetter

bedeuten - frei nach dem Motto: „Wenn Matthäus freundlich schaut, man auf gutes Wetter baut“. Der heilige Matthäus ist übrigens der Patron der Finanz-, Steuer- und Zollbeamten. Und für den 22. September, dem Tag des heiligen Mauritius und unseren kommenden Wahlsonntag, sollte es seit alters her gelten: „Klares Wetter an Mauritius, im nächsten Jahr viel Wind kommen muß“. Wichtig im mittelalterlichen Alltagsleben, nämlich zum Beispiel als Fixtermin für Zins- und Abgabenerichtung an die Obrigkeit, als „Stichtag“ für den Gesindewechsel bei Bauern und Handwerkern sowie auch für das Wettergeschehen war noch der Sankt-Michaels-Tag (29. Sept.): „Regnet's sanft am Michelstag, folgt ein milder Winter nach“ bzw. „St. Michael mit Wind von Nord und Ost deutet auf 'nen scharfen Frost“ sowie auch diese Prognose: „Gibt's zu Michaeli Sonnenschein, wird in zwei Wochen Winter sein.“

Oktober warm und fein ...
Da im Oktober früher der Hauptteil der Weinlese statt-



Goldene Oktober-Impressionen aus dem Vorjahr.

Foto: B. Heim

find, nannte man ihn auch „Weinmonat“. Die meisten Menschen freuen sich über freundliche Oktobertage mit Sonnenschein und die bunten Bilder in der Landschaft. Und es galt: „Ist der Oktober warm und fein, kommt ein scharfer Winter hinterdrein; ist er aber naß und kühl, mild der Winter werden will.“ Allerdings kann er es auch ziemlich kunterbunt und turbulent treiben mit viel Sturm und Regen, die das letzte Laub von den Bäumen fegen. Ein weiterer Oktoberspruch lautet: „Wie der Oktober, so der März - das bewährt sich allwärts.“ Des Weiteren soll gelten: „Im Oktober Sturm und Wind uns den frühen Winter kündigt“ und „Im Oktober der Nebel viel, bringt im Winter Flockenspiel“, aber auch „Bringt der Oktober viel Frost und Wind, wird der Januar gelind“ und „Schneit's im Oktober gleich, dann wird der Winter weich“ oder „Oktoberhimmel voller Sterne hat warme Öfen gerne“ sowie „Okto-

Weiteren auch „Wenn zu Sankt Gallus Regen fällt, der Regen sich bis Weihnachten hält“. Auch sagte man: „Mit Sankt Hedwig und Sankt Gall schweigt der Vögel Sang und Schall.“ Des Weiteren hieß es: „Sankt Ursulas (21. Okt.) Beginn zeigt auf den Winter hin“, „Wenn's Sankt Severin (23. Okt.) gefällt, bringt er mit die erste Kält“, „Warmer Sankt Albin (26. Okt.) bringt für- wahr stets einen kalten Januar“, „Simon und Juda (28. Okt.), die zwei, führen oft den Schnee herbei“ und „Ist zu Simon und Juda kein Regen da, bringt ihn erst Cäcilia (d.i. der 22. November - B. Heim)“

angaben muss jedoch berücksichtigt werden, dass im Zuge einer Kalenderreform Papst Gregor XIII. den gregorianischen Kalender zwar schon im Jahr 1582 einführte, in den nichtkatholischen Gebieten Nord- und Mitteleuropas aber erst zwischen 1700 und 1752 flächendeckend auf die neue Zeitrechnung umgestellt worden ist. Daher lassen sich die alten Wetterregeln und -sprüche in unserer Gegenwart mit dem zehn Tage späteren Datum wohl besser anwenden als mit dem in der Regel genannten Tag. Und schließlich gilt es ja noch, die Wirkungen des aktuellen globalen Klimawandels mit einzu-

Oktober) Regen, verspricht ein

PREISWERT + KOMPETENT

expert
HILDBURGHAUSEN

Apple TV

Apple TV mit 1080p HD sorgt für beste Unterhaltung direkt auf deinem HD Fernseher. Du kannst bei iTunes aus tausenden aktuellen Filmen und Klassikern wählen, viele davon in 1080p HD. Erlaube Sport live und in HD. Und greif auf YouTube, Vimeo und mehr zu. Mit AirPlay kannst du Videos, Fotos und Musik vom iPhone, iPad oder iPod touch auf deinem Fernseher abspielen!

SCHAU MAL AN!

experten ANGEBOT DER WOCHE

88.00 €

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de
Öffnungszeiten: Mo. -Fr. 10.00 - 19.00 Uhr • Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

BRANDNEU:
UND DEN ANSCHLUSSPREIS GIBT'S GESCHENKT!

Special Allnet Promotion¹⁾

24.95¹⁾
mtl. Paketpreis

- ✓ Festnetz-Flat
- ✓ Flat in alle dt. Handy-Netze
- ✓ SMS-Allnet-Flat
- ✓ Handy-Internet-Flat
- ✓ Kein Anschlusspreis
Sie sparen € 29,95

Gemeinsam geht mehr. mobilcom debitel

Ihr persönlicher mobilcom-debitel Fachhändler:

EP: Becher GmbH
Wallrabser Straße 3
98646 Hildburghausen
Tel.: 0 36 85 / 70 64 20 | E-Mail: info@epbecher.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 09-19 Uhr u. Sa.: 09-13 Uhr

1) Gilt bei Abschluss eines mobilcom-debitel Kartenvertrags im Tarif Special Allnet Promotion mit Online-Rechnung im Mobilfunknetz der Telekom. 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, Anschlusspreis von € 29,90 entfällt. Der monatliche Paketpreis beträgt € 29,95 (wird die ersten 24 Monate auf € 24,95 reduziert). Die inkludierte Handy-Internet Flat gilt für nationalen Datenverkehr im Telekom Netz über den WEB- und WAP-APN. Bis zu einem Datenvolumen von 200 MB in einem Abrechnungszeitraum steht eine max. Bandbreite von 9 Mbit/s bereit, danach wird die Bandbreite im jw. Monat auf max. 64 kbit/s (Download) und 16 kbit/s (Upload) beschränkt. VoIP, Instant Messaging, Business-Software-Zugriff usw. sind ausgeschlossen. Die Handy-Internet Flat unterstützt nur das Surfen mit einem geeigneten Smartphone ohne angeschlossenen Computer. Eine Nutzung mit Data Cards, Data-USB-Sticks, Surf-Boxen oder Embedded Notebooks ist nicht Gegenstand des Vertrages. Thethering ist verboten. In der SMS-Allnet Flat sind Standard-SMS in alle deutsche Netze enthalten. Das Angebot gilt nicht für den Massenversand von SMS. Preise gelten für den Versand einer nationalen Standard-SMS (maximal 160 Zeichen) über die SMS-Zentralnummer +49 171 076 0315; +49 171 076 0000. Standard-Intandgespräche (außer z.B. Service- und Sondernummern und alle Rufnummern, auf die eine Weiterleitung durch einen externen Dienstleister erfolgt (z.B. Callthrough-Dienste) in alle Netze sind inklusive. Taktung 60/60. Verfügbarkeit, Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote gültig bis 30. September 2013 oder solange der Vorrat reicht! Anbieter: mobilcom-debitel GmbH, Hollerstr. 126, 24782 Büdelsdorf



Wer Angela Merkel will, muss Mark Hauptmann wählen!

Jahr voll Segen“. Und am einmal, was von den überlie-
Abend des 31. Oktober ist ja ferten alten Wetterregeln über-
auch „Halloween“, das sich haupt eintrifft. Und ein
ursprünglich von den Bräuchen Fünkchen Hoffnung auf eine
des keltischen Samhain abgeleitet, eines mystischen Besserung der Wetterlage in
Toten-Festes. den nächsten Tagen und
Bei den einzelnen Datums- Wochen bleibt uns ja außer-
dem immer noch.

